Klaus Hagemann

Mitglied des Deutschen Bundestages
für den Wahlkreis Worms-Alzey-Oppenheim

Mitglied im Haushaltsausschuss
Mitglied im Petitionsausschuss

Wahlkreisbüro Worms
Tel. 0 62 41 – 30 52 49
Fax: 0 62 41 – 30 52 54
klaus.hagemann@wk.bundestag.de
www.klaus-hagemann.de

Bund und Land fördern weiter Ausbau von Schulen in Worms

MdB Hagemann lobt in Bundestagsrede Ganztagschulprogramm in Region

Worms, 29. März 2006

Bei der aktuellen Parlamentsdebatte zum Haushalt 2006 hat der Bundestagsabgeordnete Klaus Hagemann (SPD) in seiner Rede vor dem Deutschen Bundestag auf das erfolgreiche Ganztagsschulprogramm in Rheinhessen verwiesen und es anderen Ländern zur Nachahmung empfohlen. Der SPD-Parlamentarier, der Hauptberichterstatter für den Etat des Bundesministeriums für Bildung und Forschung ist, freute sich, dass im Rahmen des Schulbauprogramms des Landes und des „Investitionsprogramms Zukunft Bildung und Betreuung" des Bundes auch in diesem Jahr eine Reihe an Baumaßnahmen an Schulen in Worms gefördert werden sollen.

Im Einzelnen können die Diesterweg-Hauptschule für Umbauarbeiten am Schulgebäude und das Rudi-Stephan Gymnasium für Erweiterungsmaßnahmen sowie für den Neubau der Sporthalle in diesem Jahr mit Bundes- und Landeszuschüssen in noch festzulegender Höhe rechnen. Die Anträge stehen noch zur baufachlichen Prüfung aus.

„Für den Ausbau von Ganztagsschulen in Rheinland-Pfalz stehen aus dem Bundesprogramm nach jetziger Planung für 2006 insgesamt rund 35 Millionen Euro zur Verfügung", sagte Hagemann. Insgesamt flössen mehr als 80 Millionen aus Bund und Land an Schulen in Rheinland-Pfalz. Für kleinere Bau- und Ausstattungsverbesserungen an neuen Ganztagsschulen werden zudem Pauschalen zwischen 50.000 und 125.000 Euro gewährt, die außerhalb des Programms unbürokratisch genehmigt würden. Insgesamt wolle der Bund über das bis 2009 verlängerte Programm in diesem Jahr knapp eine Milliarde Euro in die Förderung von Ganztagsschulen bundesweit investieren.

Hagemann freute sich über die Fortsetzung der Förderprogramme von Bund und Land, die für die Schulen in Worms trotz der angespannten Haushaltslage eingeplant sind. „Jeder investierte Euro für die Schulen ist nicht nur eine Förderung des so wertvollen ‚Rohstoffs' Bildung, sondern

verschafft auch der regionalen Bauindustrie Aufträge", betonte der SPD-Abgeordnete.

Entsprechend der Vereinbarung mit den Ländern werden mit den Bundesmitteln der bedarfsgerechte Ausbau und die Weiterentwicklung neuer Ganztagschulen, die Schaffung zusätzlicher Plätze an bestehenden Ganztagsschulen oder auch qualitative Weiterentwicklungen von Ganztagsangeboten unterstützt. Die Entscheidung, welche Schulen und Schulformen gefördert werden, die inhaltliche Ausgestaltung und die Personalausstattung lägen dann bei den Ländern, informierte der SPD-Parlamentarier.

Marco Sussmann

Bund und Land fördern weiter Ausbau von Schulen im Landkreis Alzey-Worms

MdB Hagemann lobt in Bundestagsrede Ganztagschulprogramm in Region

Alzey-Worms, 29. März 2006

Bei der aktuellen Parlamentsdebatte zum Haushalt 2006 hat der Bundestagsabgeordnete Klaus Hagemann (SPD) in seiner Rede vor dem Deutschen Bundestag auf das erfolgreiche Ganztagsschulprogramm in Rheinhessen verwiesen und es anderen Ländern zur Nachahmung empfohlen. Der SPD-Wahlkreisabgeordnete, der Hauptberichterstatter für den Etat des Bundesministeriums für Bildung und Forschung ist, freute sich, dass im Rahmen des Schulbauprogramms des Landes und des „Investitionsprogramms Zukunft Bildung und Betreuung" des Bundes auch in diesem Jahr eine Reihe an Baumaßnahmen an Schulen im Landkreis Alzey-Worms gefördert werden.

Im Einzelnen erhält das Gymnasium am Römerkastell in Alzey 985.000 Euro und die Grund- und Regionale Schule in Westhofen 425.000 Euro jeweils für Baumaßnahmen am Schulgebäude. Darüber hinaus sollen auch die Schule im Rotental für einen Neubau, das Schulzentrum in Alzey für Um- und Erweiterungsmaßnahmen sowie die Grundschule in Wörrstadt nach endgültiger baufachlicher Antragsprüfung Gelder vom Land erhalten.

Für die Grundschule in Monsheim wurden für Erweiterungs- und Umbauarbeiten am Schulgebäude bereits im März 10.000 Euro bewilligt. Auch der Ausbau des Mensa- und Küchenbereichs der Regionalen Schule in Wöllstein soll in diesem Jahr gefördert werden, wobei auch hier der Umfang an Fördermitteln derzeit noch nicht genau fest stehe.

„Für den Ausbau von Ganztagsschulen in Rheinland-Pfalz stehen aus dem Bundesprogramm nach jetziger Planung für 2006 insgesamt rund 35 Millionen Euro zur Verfügung", sagte Hagemann. Insgesamt flössen mehr als 80 Millionen aus Bund und Land an Schulen in Rheinland-Pfalz. Für kleinere Bau- und Ausstattungsverbesserungen an neuen Ganztagsschulen würden zudem Pauschalen zwischen 50.000 und 125.000 Euro gewährt, die außerhalb des Programms unbürokratisch genehmigt würden. Insgesamt wolle der Bund über das bis 2009 verlängerte Programm in diesem Jahr knapp eine Milliarde Euro in die Förderung von Ganztagsschulen bundesweit investieren.

Hagemann freute sich über die erneut sehr umfangreichen Zuschüsse von Bund und Land, die für die Schulen im Landkreis Alzey-Worms trotz der angespannten Haushaltslage eingeplant sind. „Jeder investierte Euro für die Schulen ist nicht nur eine Förderung des so wertvollen ‚Rohstoffs' Bildung, sondern verschafft auch der regionalen

Bauindustrie Aufträge“, betonte der SPD-Abgeordnete.

Entsprechend der Vereinbarung mit den Ländern werden mit den Bundesmitteln der bedarfsgerechte Ausbau und die Weiterentwicklung neuer Ganztagschulen, die Schaffung zusätzlicher Plätze an bestehenden Ganztagsschulen oder auch qualitative Weiterentwicklungen von Ganztagsangeboten unterstützt. Die Entscheidung, welche Schulen und Schulformen gefördert werden, die inhaltliche Ausgestaltung und die Personalausstattung lägen dann bei den Ländern, informierte der SPD-Parlamentarier.

Marco Sussmann

Bund und Land fördern weiter Ausbau von Schulen in Rheinhessen

MdB Hagemann lobt in Bundestagsrede Ganztagschulprogramm in Region

VG Nierstein-Oppenheim, 29. März 2006

Bei der aktuellen Parlamentsdebatte zum Haushalt 2006 hat der Bundestagsabgeordnete Klaus Hagemann (SPD) in seiner Rede vor dem Deutschen Bundestag auf das erfolgreiche Ganztagsschulprogramm in Rheinhessen verwiesen und es anderen Ländern zur Nachahmung empfohlen. Der SPD-Wahlkreisabgeordnete, der Hauptberichterstatter für den Etat des Bundesministeriums für Bildung und Forschung ist, freute sich, dass im Rahmen des Schulbauprogramms des Landes und des „Investitionsprogramms Zukunft Bildung und Betreuung" des Bundes auch in diesem Jahr eine Reihe an Baumaßnahmen an Schulen im Landkreis Mainz-Bingen gefördert werden.

So wurden dem Gymnasium zu St. Katharinen in Oppenheim bereits 485.000 Euro an Zuschüssen für den Neubau einer Sporthalle bewilligt. Nach endgültiger baufachlicher Prüfung des Antrages kann das Oppenheimer Gymnasium auch für Umbaumaßnahmen am Schulgebäude mit Zuschüssen in diesem Jahr rechnen. Auch die Landskronschule soll für einen Gebäudeneubau und die Grund- und Hauptschule in Dolgesheim für Umbaumaßnahmen auf Fördermittel von Bund und Land zurückgreifen können.

„Für den Ausbau von Ganztagsschulen in Rheinland-Pfalz stehen aus dem Bundesprogramm nach jetziger Planung für 2006 insgesamt rund 35 Millionen Euro zur Verfügung", sagte Hagemann. Insgesamt flössen mehr als 80 Millionen aus Bund und Land an Schulen in Rheinland-Pfalz. Für kleinere Bau- und Ausstattungsverbesserungen an neuen Ganztagsschulen würden zudem Pauschalen zwischen 50.000 und 125.000 Euro gewährt, die außerhalb des Programms unbürokratisch genehmigt würden. Insgesamt wolle der Bund über das bis 2009 verlängerte Programm in diesem Jahr knapp eine Milliarde Euro in die Förderung von Ganztagsschulen bundesweit investieren.

Hagemann freute sich über die Fortsetzung der Förderprogramme von Bund und Land, die für die Schulen in Rheinhessen trotz der angespannten Haushaltslage eingeplant sind. „Jeder investierte Euro für die Schulen ist nicht nur eine Förderung des so wertvollen ‚Rohstoffs' Bildung, sondern verschafft auch der regionalen Bauindustrie Aufträge", betonte der SPD-Abgeordnete.

Entsprechend der Vereinbarung mit den Ländern werden mit den Bundesmitteln der bedarfsgerechte Ausbau und die Weiterentwicklung neuer Ganztagschulen, die Schaffung zusätzlicher Plätze an bestehenden Ganztagsschulen oder auch qualitative Weiterentwicklungen von

Ganztagsangeboten unterstützt. Die Entscheidung, welche Schulen und Schulformen gefördert werden, die inhaltliche Ausgestaltung und die Personalausstattung lägen dann bei den Ländern, informierte der SPD-Parlamentarier.

Marco Sussmann